

Erhebungsbogen

B

Projekt	FFH-Monitoring	Interne Nr.	64625
		DK5 DK5-GK	7840 7842
Handlungsbedarf	Nein	DK5 - Name	Höltigbaum
Bearbeitung	BRA	Biotop-Nr. alt	77 108
Räumliche Abbildung	Fläche	Kartierung	24.06.2010
Anzahl Abschnitte	1	Fläche / Länge [m²/m]	15129,8609
		Breite (lineare Abb.) [m]	

Gesetzlicher Schutz	§ 30 (2) 4.3 Auwälder	Schutz nur teilweise	Nein
----------------------------	-----------------------	-----------------------------	-------------

Gesamtbewertung	8	Hochgradig wertvoll
– Alter	8	Biotop hohen Alters, 200 bis 500 Jahre
– Belastungsgrad	8	geringe örtliche oder punktuelle Belastung
– Ökolog. Funktion	9	Herausragender Bestandteil eines wertvollen Biotopkomplexes oder für den regionalen Biotopverbund.
– Seltenheit	8	Sehr seltener Biotoptyp, hohe Anteile seltener oder bedrohter Pflges., gesättigtes Artenspektrum, RL-Arten

Bestandsbeschreibung

Langgestreckter Auwald entlang der Wandse. Auf der Südseite flankiert durch beweidete aber feuchte Auenflächen, auf der Nordseite mit Übergängen zu benachbarten Eichen- und Hainbuchen-Mischwäldern. Dominiert von Schwarz-Erlen, die Höhen um 15 m und Stammdicken von bis zu 40 cm erreichen, häufig mehrstämmig, in der Vergangenheit vermutlich zurückgestutzt. Daneben eingestreut verschiedene Weidenarten. Am Boden mitunter auch eine etwas dichtere Verbuschung aus Grau-Weiden, v.a. belichtete Bereiche werden von Grau-Weide eingenommen. Große Teile des Waldes sind am Boden sehr feucht, unzugänglich, sumpfig, teilweise bruchwaldartig entwickelt, mit größeren Beständen von Schilf, da wo der Lichteinfluss den Aufwuchs zulässt. Die Wandse durchfließt den Bereich, ist rund 0,5 m in das Gelände eingetieft, führt derzeit nur wenig Wasser, trocknet eventuell auch zeitweilig aus. Dennoch ist der Gesamtbereich recht feucht und von Feuchtartern geprägt. Totholz ist nur in kleinen Teilen vorhanden. Die Bäume haben bisher keine ausreichende Dicke. Die Krautvegetation ist im Wesentlichen feuchtgebietstypisch.

Vorkommen an Biotoptypen

1	TF	Typ	HF	F.Anteil
2	BTYP	Biotoptyp	- gesetzl. Grundl.	
3	Zusatz	Zusatz zum Biotoptypen		
4	LRT	Lebensraumtyp		
1	1		Ja	100 %
2	WEA	Erlen- und Eschen-Auwald (2000)		
4	91E0*	Bach-Erlen-Eschenwälder und Erlen-Eschen-Quellwälder (einschl. Weichholzauwälder)		

Räumliche Lage

Lagebeschreibung	westlich Wandse-Stauteich		
Nachbarnutzung/en	Wald, Bach, Feuchtgrünland, Seggenried		
Rechtswert (X)	578209	Hochwert (Y)	5941908
Bezirk	Wandsbek	Naturraum	Stapelfelder Jungmoränengebiet (702.00)
Stadtteil (OT-Nr.)	Rahlstedt (526)	Gemarkung	Meiendorf (541)
Digitaler Grünplan	<input type="checkbox"/> Hafengesamtgebiet	<input type="checkbox"/> Ramsargebiet	<input type="checkbox"/> EG-Vogelschutzgeb.
Ausgleichsflächen	<input type="checkbox"/> Biosphärenreservat	<input type="checkbox"/> Nationalpark	<input type="checkbox"/>
NSG / ND / LSG	NSG Stellmoorer Tunneltal [HH-505 / Anteil: 100%]		
FFH-GEBIET	Stellmoorer Tunneltal/Höltigbaum [DE 2327-302 / Anteil: 100%]		
Wasserschutzgebiet			

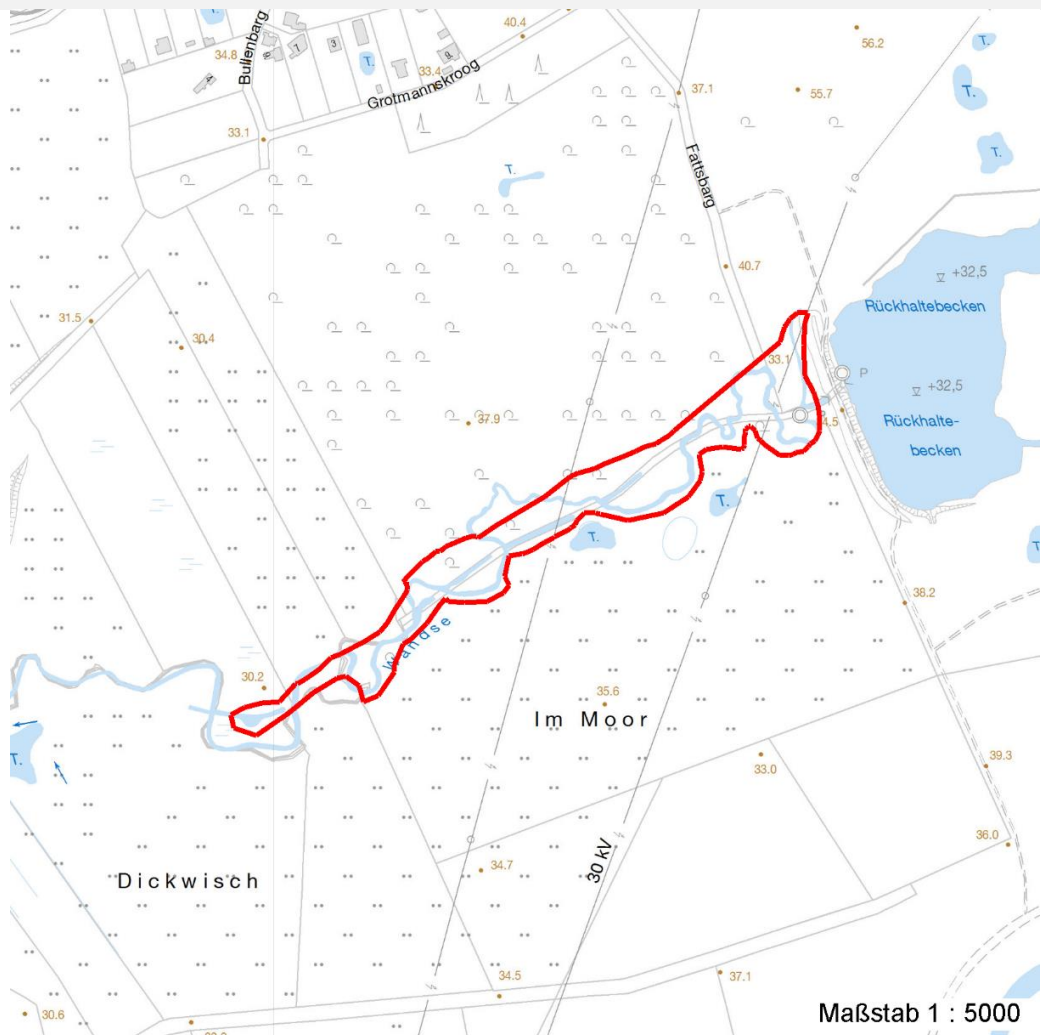
Erhebungsbogen

B

Projekt	FFH-Monitoring	Interne Nr.	64625
		DK5 DK5-GK	7840 7842
		DK5 - Name	Höltigbaum
Handlungsbedarf	Nein	Biotop-Nr. alt	77 108
Bearbeitung	BRA	Kartierung	24.06.2010
Räumliche Abbildung	Fläche	Fläche / Länge [m²/m]	15129,8609
Anzahl Abschnitte	1	Breite (lineare Abb.) [m]	

Räumliche Lage

Karte



Weitere Erhebungsbögen

Interne Nr.	Interne Nr. Zuordnung	DK5	Biotop-Nr.	Kartierung	Zuordnung	DK5 (GK)	Biotop-Nr. (alt)
64625	64624	7840	77	07.10.2005	K	7842	108
64625	118162	7840	561	19.07.2017	N	7842	108
64625	60505	7840	1	08.10.1997	/	7644	65
64625	64627	7840	42	15.08.1987	/	7842	44
64625	64623	7840	42	21.09.1997	/	7842	44
64625	64672	7840	44	17.06.1998	/	7842	47
64625	64692	7840	52	17.06.1998	/	7842	71

Zuordnung: N = nachfolgende Kartierung, K = weitere Kartierungen (zeitlich vorher oder nachher)

Weitere Angaben

Merkmal	Wert
Auswertung	
21.04.2020	

Erhebungsbogen

B

Projekt	FFH-Monitoring	Interne Nr.	64625
		DK5 DK5-GK	7840 7842
Handlungsbedarf	Nein	DK5 - Name	Höltigbaum
Bearbeitung	BRA	Biotop-Nr. alt	77 108
Räumliche Abbildung	Fläche	Kartierung	24.06.2010
Anzahl Abschnitte	1	Fläche / Länge [m²/m]	15129,8609
		Breite (lineare Abb.) [m]	

Weitere Angaben

Merkmal	Wert
Gefährdung / Einflüsse	Teils geringe Wasserführung der Wandse.
Wertgesichtspunkte	Großräumig ungestörter, natürlich entwickelter Biotop, sehr unzugänglich, weitgehend naturnah.
Maßnahmen	Flächen weiterhin der Sukzession überlassen.

Teilflächenbeschreibung

Teilflächentyp		Teilflächen-Nr.	1
Biotoptyp	Erlen- und Eschen-Auwald (2000)	Biotoptyp	WEA
- Zusatz		- gesetzl. Grundl.	
FFH-LRT	Bach-Erlen-Eschenwälder und Erlen-Eschen-Quellwälder (einschl. Weichholzauwälder)	FFH-LRT	91E0*
Beschreibung	BfN - EHZ: sollte ein B ergeben.	Entw.potential LRT	
		Hauptfläche	Ja
		Flächenanteil	100 %
		FFH-Unters.Fläche	Nein
		Saatgutfläche	Nein

Weitere Angaben

Merkmal	Wert
Boden	
Feuchte	8 - naß
Reaktion	6 - schwach sauer
Stickstoffgehalt	6 - mäßig stickstoffarm bis stickstoffreich
Standort, Relief	
Belichtung	6 - halbsonnig bis halbschattig
Veg. - Zeigerwerte	
Anz. Wechselfeuchtezeiger	10
Anz. Überschwemmungsz.	6
Veg. - Soziologie	
BfN Schlüssel	19.1.02 - Glechometalia hederaceae (Halbschatten-Kraut-Ges.) 27.0.01 - Phragmitetalia (Röhrichte und Großseggenrieder) 30.0.01.03 - Filipendulion (Mädesüß-Uferfluren) 48.0.04.01 - Alno-Ulmion (Erlen und Edellaub-Auenwälder)

FFH-Bewertungen (HH)

Lebensraumtyp / Parameter	Wertstufe A	Wertstufe B	Wertstufe C	Wert / Begründung	Z
91E0-1 (HH) Bach-Erlen-Eschenwälder und Erlen-Eschen-Quellwälder					B
Habitatstrukturen					C
Entwicklungsphasen / Bestandstruktur;	günstig	mittel	ungünstig		C
Anzahl Phasen;	> 2	2	1		C
in enger Verzahnung;	ja	nein	nein		C
> 1 Baumholzklasse;	ja	ja	nein		C
Reifephase vorhanden;	ja	nein	nein		C

Erhebungsbogen

B

Projekt	FFH-Monitoring	Interne Nr.	64625
		DK5 DK5-GK	7840 7842
Handlungsbedarf	Nein	DK5 - Name	Höltigbaum
Bearbeitung	BRA	Biotop-Nr. alt	77 108
Räumliche Abbildung	Fläche	Kartierung	24.06.2010
Anzahl Abschnitte	1	Fläche / Länge [m²/m]	15129,8609
		Breite (lineare Abb.) [m]	

FFH-Bewertungen (HH)

Lebensraumtyp / Parameter	Wertstufe A	Wertstufe B	Wertstufe C	Wert / Begründung	Z
Altbäume; Altbäume sind älter 150 Jahre: BHD > 80 cm (40cm im Auwald)	günstig	mittel	ungünstig		C
Anz. / ha bzw. /100m (linear);	> 5 / 1	1-5 / 0,4-1	keine / < 0,4		C
Stehendes und liegendes Totholz;	günstig	mittel	ungünstig		C
Anz./ ha bzw. / 100m (linear);	> 3 / > 0,5	1-3 / 0,2-0,5	kein / < 0,2		C
liegend: l. / stehend: s.;	l. und s.	l. oder s.	l. oder s.		C
Hydrologie und Dynamik;	günstig	mittel	ungünstig		B
naturn. Fließgewässer;	naturnah	beeintr.	naturfern		B
naturnahe Dynamik;	naturnah	beeintr.	naturfern		B
Überflutung;	vollständ.	partiell	kleinfläch.		B
naturn. Quellstandort;	naturnah	beeintr.	naturfern		A
Beeinträchtigungen					A
Störungen des Standortes;	günstig	mittel	ungünstig		A
Fahrspuren;	keine	nur Teilfl.	flächig		A
Entwässerung;	keine	gering	deutlich		B
Abstand zu Emittenten;	groß	gering	kein		A
sonstige Nährstoffeinträge;	keine	gering	deutlich		B
Untypische Vegetationsaspekte;	günstig	mittel	ungünstig		A
untypische Baumarten; Deckung %	< 5%	5-10%	11-30%		A
Verdichtungszeiger; Deckung %	< 5%	> 5% Teilf.	> 5% fläch.		A
Nitrophyten; Deckung %	< 5%	> 5% Teilf.	> 5% fläch.		A
Neophyten / Gartenpflanzen;	< 5%	> 5% Teilf.	> 5% fläch.		A
Deckung %					A
untyp. Arten (ohne Bäume);	< 10%	10-25%	> 25%		A
Deckung %					A
Verbiss, Schäle; Einfluss auf die	keine	verj.hemmen	verj.gefährde		A
Verjüngung des Bestandes		d	nd		A
Nutzungen;	günstig	mittel	ungünstig		A
Tritt / Zerschneidung;	keine	gering	stark		A
Müllablagerungen;	keine	gering	stark		A
hörbarer, dauerh. Lärm;	kein	deutl.	stark		A
Arteninventar					B

FFH-Bewertungen (BFN)

		Wert	AZ	Z
1	Lebensraumtyp			
3	Arteninventar , Gesamtbewertung, 1..n - Parameter mit Kriterien A/B/C			
4	Habitatstruktur , Gesamtbewertung, 1..n - Parameter mit Kriterien A/B/C			
5	Beeinträchtigungen , Gesamtbewertung, 1..n - Parameter mit Kriterien A/B/C			
	Zustandsbewertung: AZ – Vorgabewert , Z – von AZ abweichend festgelegte Zustandsbewertung			
1	91E0 (BFN) Bach-Erlen-Eschenwälder und Erlen-Eschen-Quellwälder (einschl. Weichholzauwälder)		B	
3	Arteninventar		B	
3.2	Deckungsanteil der lebensraumtypischen Gehölzarten in Baum- und Strauchschicht(en)			
	A: 100 %		A	
	B: >= 90 %			
	C: >= 70 %			

Projekt	FFH-Monitoring	Interne Nr.	64625
		DK5 DK5-GK	7840 7842
Handlungsbedarf	Nein	DK5 - Name	Höltigbaum
Bearbeitung	BRA	Biotop-Nr. alt	77 108
Räumliche Abbildung	Fläche	Kartierung	24.06.2010
Anzahl Abschnitte	1	Fläche / Länge [m²/m]	15129,8609
		Breite (lineare Abb.) [m]	

FFH-Bewertungen (BFN)

		Wert	AZ	Z
1	Lebensraumtyp			
3	Arteninventar , Gesamtbewertung, 1..n - Parameter mit Kriterien A/B/C			
4	Habitatstruktur , Gesamtbewertung, 1..n - Parameter mit Kriterien A/B/C			
5	Beeinträchtigungen , Gesamtbewertung, 1..n - Parameter mit Kriterien A/B/C			
	Zustandsbewertung: AZ – Vorgabewert , Z – von AZ abweichend festgelegte Zustandsbewertung			
3.2	Krautschicht (inkl. Kryptogamen) (Artenliste erstellen; Bewertung gutachterlich mit Begründung) A: lebensraum-/standorttypisches Arteninventar und Dominanzverteilung charakteristisch; hoher Flächenanteil B: lebensraum-/standorttypisches Arteninventar und Dominanzverteilung gering verändert C: lebensraum-/standorttypisches Arteninventar und Dominanzverteilung stark verändert bzw. sehr geringer Flächenanteil		B	
4	Habitatstrukturen		C	
4.2	Waldentwicklungsphasen / Raumstruktur (Flächenanteil (%) jeder vorhandenen Phase nennen) A: gute Raumstruktur d. h. >= 2 Baumschichten, dabei Auftreten mindestens einer Baumholzphase (Phase 2 oder stärker) B: Auftreten mindestens einer Baumholzphase (Phase 2 oder stärker) C: sofern nicht A oder B zutrifft sonstige typische Strukturen: quellige Stellen, Tümpel, Flutmulden, naturnahe Bach- bzw. Flussufer, Kolke, Sandflächen (Bewertung gutachterlich mit Begründung) A: hohe Anzahl und Vielfalt standorttypisch ausgeprägter Strukturen B: mittlere Anzahl und Vielfalt standorttypisch ausgeprägter Strukturen C: geringe Anzahl und Vielfalt standorttypisch ausgeprägter Strukturen		C	
4.2	Habitatbäume A: >= 6 Stück / ha B: >= 3 Stück / ha C: < 3 Stück / ha		C	
4.2	Totholz A: > 3 Stk./ha, liegendes und stehendes Totholz B: > 1 Stk./ha, liegendes oder stehendes Totholz C: >= 1 Stk./ha, liegendes oder stehendes Totholz		C	
5	Beeinträchtigungen		A	
5.2	Gewässerunterhaltung (gutachterlich mit Begründung) A: keine oder geringe, d. h. höchstens punktuelle Beeinträchtigung B: funktionale Beeinträchtigung für Teilbereiche deutlich erkennbar C: erhebliche funktionale Beeinträchtigung des gesamten Vorkommens		A	
5.2	Deckung Neophyten (%) (Impatiens glandulifera, Reynoutria spp., Heracleum mantegazzianum u. a.; Artenliste erstellen, Gesamtdeckung nennen) A: < 10 % B: 10 - 25 % C: > 25 %		A	
5.2	Deckung sonstiger Störzeiger (%) (Krautschicht; Artenliste erstellen, Gesamtdeckung nennen) A: < 25 % B: 25 - 50 % C: > 50 %		A	
5.2	oberflächliche Entwässerung, z. B. durch Gräben (gutachterlich mit Begründung) A: keine		A	

Erhebungsbogen

B

Projekt	FFH-Monitoring	Interne Nr.	64625
		DK5 DK5-GK	7840 7842
Handlungsbedarf	Nein	DK5 - Name	Höltigbaum
Bearbeitung	BRA	Biotop-Nr. alt	77 108
Räumliche Abbildung	Fläche	Kartierung	24.06.2010
Anzahl Abschnitte	1	Fläche / Länge [m²/m]	15129,8609
		Breite (lineare Abb.) [m]	

FFH-Bewertungen (BFN)

1	Lebensraumtyp				
3	Arteninventar, Gesamtbewertung, 1..n - Parameter mit Kriterien A/B/C				
4	Habitatstruktur, Gesamtbewertung, 1..n - Parameter mit Kriterien A/B/C				
5	Beeinträchtigungen, Gesamtbewertung, 1..n - Parameter mit Kriterien A/B/C				
Zustandsbewertung: AZ – Vorgabewert , Z – von AZ abweichend festgelegte Zustandsbewertung			Wert	AZ	Z
5.2	B: gering bis mäßig, z. B. durch einige flache Gräben C: starke Entwässerung durch tiefe Gräben Gewässerverrohrung, -verlegung, -begradigung, -verbau, Uferbefestigung, Eindeichung (gutachterlich mit Begründung) A: nicht vorhanden, daher natürliche Gewässerdynamik			A	
5.2	B: Gewässer in Teilbereichen verbaut, natürliche Gewässerdynamik eingeschränkt, falls Eindeichung: regelmäßige Überflutung durch Qualmwasser C: Gewässer überwiegend verbaut, dadurch keine natürliche Gewässerdynamik möglich, falls Eindeichung : keine Überflutung durch Qualmwasser				
5.2	Verbiss (Beeinträchtigung der Naturverjüngung, Ausfall von Haupt oder Nebenbaumarten) A: Verbiss nicht nachweisbar oder nur sehr gering, < 10% Verbiss B: Verbiss deutlich erkennbar, 10 - 50% aber kein Ausfall von Arten C: erheblicher Verbissdruck: > 50% natürliche Baumarten fehlen verbissbedingt			A	
5.2	Befahrungsschäden (gutachterlich mit Begründung) A: keine Fahrspuren und Gleisbildung erkennbar B: mäßige Beeinträchtigung, z. B. durch wenige, flache Fahrspuren und/oder geringe Gleisbildung in Randbereichen C: starke Beeinträchtigung, z. B. durch viele, tiefere Fahrspuren und/oder Gleisbildung innerhalb des Bestandes			A	
5.2	Schäden an lebensraumtypischen Standortverhältnissen, Waldvegetation und Struktur (einschließlich Nutzung) A: ungestörter Lebensraumtyp B: Beeinträchtigung auf <= 50 % der Fläche C: Beeinträchtigung auf > 50 % der Fläche			A	
5.2	Deckungsanteil nicht heimischer Gehölzarten (%)(Arten und Anteil nennen, Bewertung gutachterlich) A: Anteil an der Baumschicht < 5 %, kein Voranbau B: Anteil an der Baumschicht 5-10 % C: Anteil an der Baumschicht > 10 % oder Voranbau			A	

Zeigerwerte der Pflanzenartenliste (Auswertung)

Standort	Belichtung	halbsonnig bis halbschattig	5,9
Boden	Feuchte	naß	8,3
	Stickstoff (N)	mäßig stickstoffarm bis stickstoffreich	6,3
	Reaktion	schwach sauer	6,3
Vegetation	Mahdverträglichkeit	schnittempfindlich (nur Herbstschnitt vertragend)	3,2
Zeigerwerte	Futterwert	sehr geringwertiges Futter	2
	Wechselfeuchteanzeiger		10
	Giftpflanzen		5
	Überschw.anzeiger		6

Erhebungsbogen

B

Projekt	FFH-Monitoring	Interne Nr.	64625
		DK5 DK5-GK	7840 7842
Handlungsbedarf	Nein	DK5 - Name	Höltigbaum
Bearbeitung	BRA	Biotop-Nr. alt	77 108
Räumliche Abbildung	Fläche	Kartierung	24.06.2010
Anzahl Abschnitte	1	Fläche / Länge [m²/m]	15129,8609
		Breite (lineare Abb.) [m]	

Pflanzenartenliste

Gruppe / Pflanzenart	MS	M	W	Vs	St	PA	Ph	Sz	VS	V	G	cf	§	Rote Liste					
														HH	ND	SH	D		
Tracheobionta (Gefäßpflanzen)																			
Ajuga reptans (Kriechender Günsel)	7	w		-	-														
Alnus glutinosa (Schwarz-Erle)	7	d		-	-														
Anemone nemorosa (Busch-Windröschen)	7	z		-	-														
Athyrium filix-femina (Gewöhnlicher Frauenfarn)	7	w		-	-														
Caltha palustris (Sumpf-Dotterblume)	7	w		-	-											3	3	V	V
Carex acutiformis (Sumpf-Segge)	7	z		-	-														
Crepis paludosa (Sumpf-Pippau)	7	w		-	-											3			
Dactylis glomerata (Wiesen-Knäuelgras)	7	w		-	-														
Equisetum palustre (Sumpf-Schachtelhalm)	7	w		-	-														
Festuca gigantea (Riesen-Schwingel)	7	w		-	-														
Filipendula ulmaria (Mädesüß)	7	z		-	-														
Galium aparine (Kletten-Labkraut)	7	w		-	-														
Geum urbanum (Echte Nelkenwurz)	7	z		-	-														
Glechoma hederacea (Gundermann)	7	w		-	-														
Humulus lupulus (Hopfen)	7	w		-	-														
Impatiens parviflora (Kleinblütiges Springkraut)	7	w		-	-														
Iris pseudacorus (Gelbe Schwertlilie)	7	w		-	-											b			
Lycopus europaeus (Gewöhnlicher Wolfstrapp)	7	w		-	-														
Lysimachia nummularia (Pfennigkraut)	7	w		-	-														
Lysimachia vulgaris (Gewöhnlicher Gilbweiderich)	7	z		-	-														
Lythrum salicaria (Blut-Weiderich)	7	w		-	-														
Phalaris arundinacea (Rohr-Glanzgras)	7	w		-	-														
Phragmites australis (Schilf)	7	h		-	-														
Poa trivialis (Gewöhnliches Rispengras)	7	z		-	-														
Pteridium aquilinum (Adlerfarn)	7	w		-	-														
Rubus caesius (Kratzbeere)	7	w		-	-														
Rubus idaeus (Himbeere)	7	w		-	-														
Salix aurita (Ohr-Weide)	7	w		-	-														
Salix cinerea (Grau-Weide)	7	z		-	-														
Salix pentandra (Lorbeer-Weide)	7	w		-	-												3		
Sambucus nigra (Schwarzer Holunder)	7	w		-	-														
Scirpus sylvaticus (Wald-Simse)	7	w		-	-														V
Stellaria holostea (Große Sternmiere)	7	w		-	-														
Typha latifolia (Breitblättriger Rohrkolben)	7	w		-	-														
Urtica dioica (Große Brennessel)	7	z		-	-														
Valeriana excelsa excelsa (Kriechender Baldrian)	7	w		-	-												D		
Veronica beccabunga (Bachbungen-Ehrenpreis)	7	w		-	-														
Viola spec. (Veilchen, Stiefmütterchen)	7	w		-	-														
														Anzahl Rote Liste Arten					
														3 2 2 1					
														Anzahl Arten					
														38					

MS: Mengensystem; M: Mengenangabe, W: Bewertung der Art (FFH-Monitoring), Vs: Vegetationsschicht, St: Status, PA: Autor Phänologie; Ph: Phänologie, Sz: Soziabilität, VS: Vitalitätssystem; V: Vitalität, G: Geschlecht, cf: unsichere Bestimmung, §: Schutz nach BNatSchG, HH: Rote Liste Hamburg, Nds: Rote Liste Niedersachsen, SH: Rote Liste Schleswig-Holstein, D: Rote Liste Deutschland